

Virtual Reality (VR) wird ausgebaut!

Die **DPoIG** hat sich bereits 2019 eingehend mit dem Thema **Virtual Reality (VR) für den Polizeidienst** beschäftigt. Dazu hat sich der Landesvorstand mit Anbietern dieser technischen Neuentwicklungen ausgetauscht.

Der Einsatz von 3D-Laserscannern, die ein 360 Grad-Farbbild der Realität schaffen, läuft bei der Bayerischen Polizei bereits sehr erfolgreich. Mithilfe von VR können Fachleute des BLKA heute schon Tatorte detailgetreu rekonstruieren und virtuell in den Tatort „eintauchen“. VR-Brillen werden mittlerweile in der Verkehrsprävention und bei Schulungen eingesetzt.

Diese neuen Techniken, die unter dem Oberbegriff „Extended Reality“ zusammengefasst werden können, bieten aber auch andere Anwendungsfelder für die Bayerische Polizei. So sehen wir den Einsatz beim Polizeilichen Einsatztraining (PE) als eine zukunftsfähige Alternative an.

Das Innenministerium hat nun die IuK-Koordinierungsstelle damit beauftragt, den Ist-Stand zu erheben, strategische Empfehlungen zum weiteren Vorgehen zur Nutzung der neuen Technologie zu erarbeiten und Empfehlungen für einen Einsatz bei Bayerns Polizei zu geben.

Ein richtiger Schritt in Richtung einer weiteren Digitalisierung des Polizeiberufes!

#DPoIG – am Puls der Zeit

